

Link: <https://www.channelpartner.de/a/was-neue-ssd-modelle-noch-schneller-macht,3042234>

Auf die SATA Version kommt es an

Was neue SSD Modelle noch schneller macht

Datum: 06.05.2014

Wenn Daten schnell und reibungslos fließen sollen, kommt es auf die Schnittstellen an. Das gilt auch für die Kommunikation zwischen Rechner und SSD. So hat die SATA-Version des PCs oder Notebooks entscheidenden Einfluss auf das Benutzererlebnis beim Einsatz von SSD. Fachhändler sollten ihre Kunden deshalb über diesen Zusammenhang aufklären und bei der Auswahl passender Modelle für die beim Anwender vorhandene Systemumgebung beraten.

Sämtliche Lese- und Schreiboperationen, die auf einer SSD ausgeführt werden, laufen über die SATA-Schnittstelle. SATA 2.0, die heute am weitesten verbreitete SATA-Version, erlaubt dabei eine Übertragungsgeschwindigkeit von 300 MB/s. Die meisten SSDs auf dem Markt hingegen sind derzeit für SATA 3.0 und höher ausgelegt. Damit sind Bandbreiten von 600 MB/s möglich. Da die SATA-Standards kompatibel zueinander sind, können aktuelle SSDs dennoch an SATA 2.0-Schnittstellen betrieben werden, auch wenn das Einschränkungen der Bandbreite zur Folge hat: so wird diese mit SATA 2.0 auf maximal 300 MB/s begrenzt sein, obwohl eine moderne SSD über 500 MB/s bietet. Tatsächlich ist ein Upgrade eines solchen Systems mit einer für SATA 3.0 spezifizierten SSD in der Regel dennoch sinnvoll, denn die höhere I/O-Leistung der SSD im Vergleich zur Festplatte ist in der Praxis von größerer Bedeutung als der Datendurchsatz. Um vermeidbare Enttäuschung beim Kunden zu vermeiden, sollte Händler allerdings auf diese Zusammenhänge hinweisen und dem Kunden bewusst machen, dass die tatsächliche Arbeitsgeschwindigkeit wichtiger ist als abstrakte Messwerte. Und diese ist mit einer neuen SSD spürbar höher als bei einer vergleichbaren Festplatte.

Hersteller wie Samsung achten zudem beim Design der SSDs darauf, dass diese auf allen SATA-Schnittstellen die größtmögliche Leistung bieten. In der Praxis bedeutet das: Neuere SSDs wie die 840 EVO und 840 PRO von Samsung, die auf SATA 3.0 und höher ausgelegt sind, bieten auch auf Rechnern mit SATA 2.0-Schnittstellen spürbare Geschwindigkeitsvorteile. Anwender sollten daher bei Investitionen in SSD-Technologie darauf achten, dass sie Geräte wählen, die für die neuesten Schnittstellen spezifiziert sind.

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.